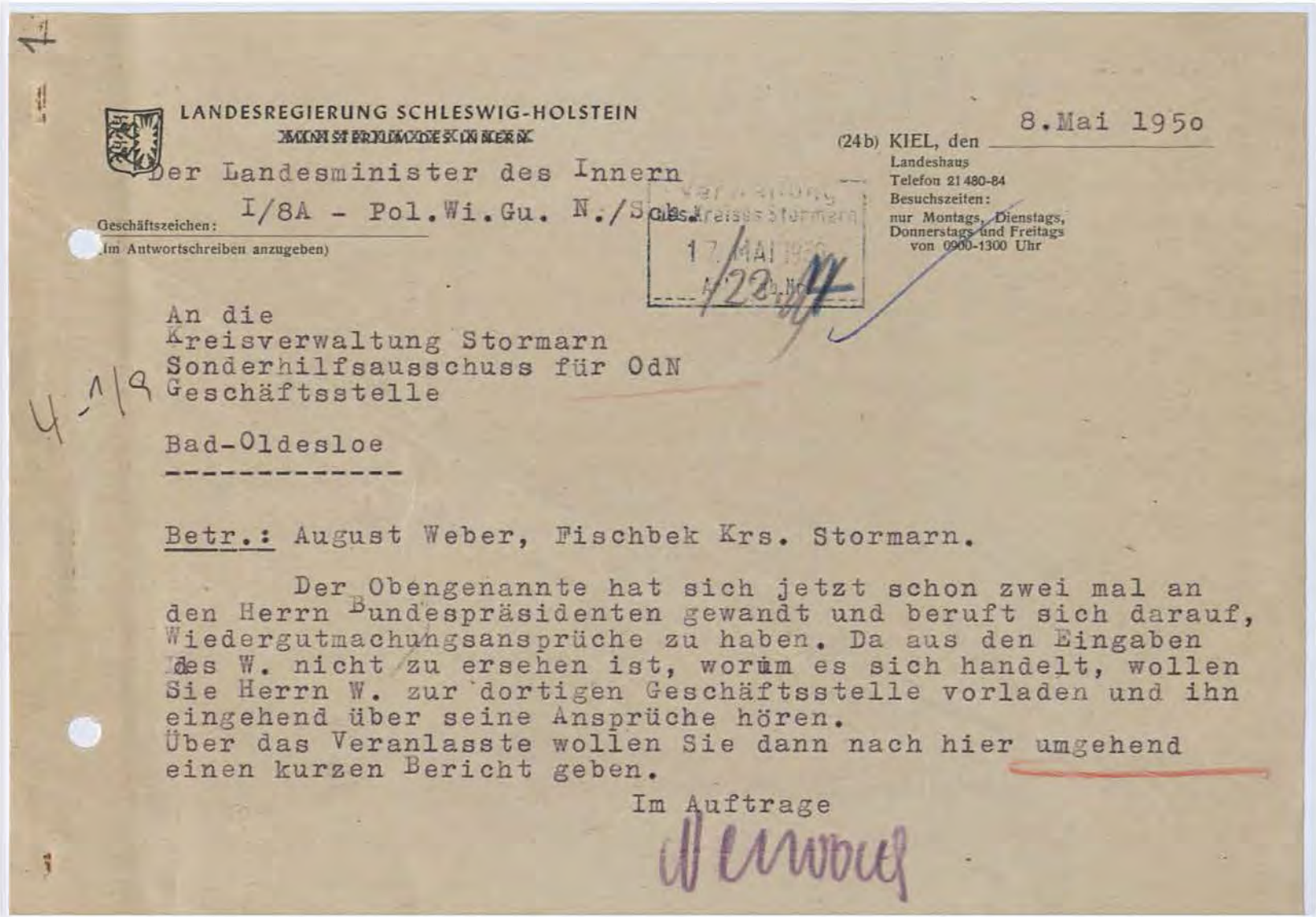


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

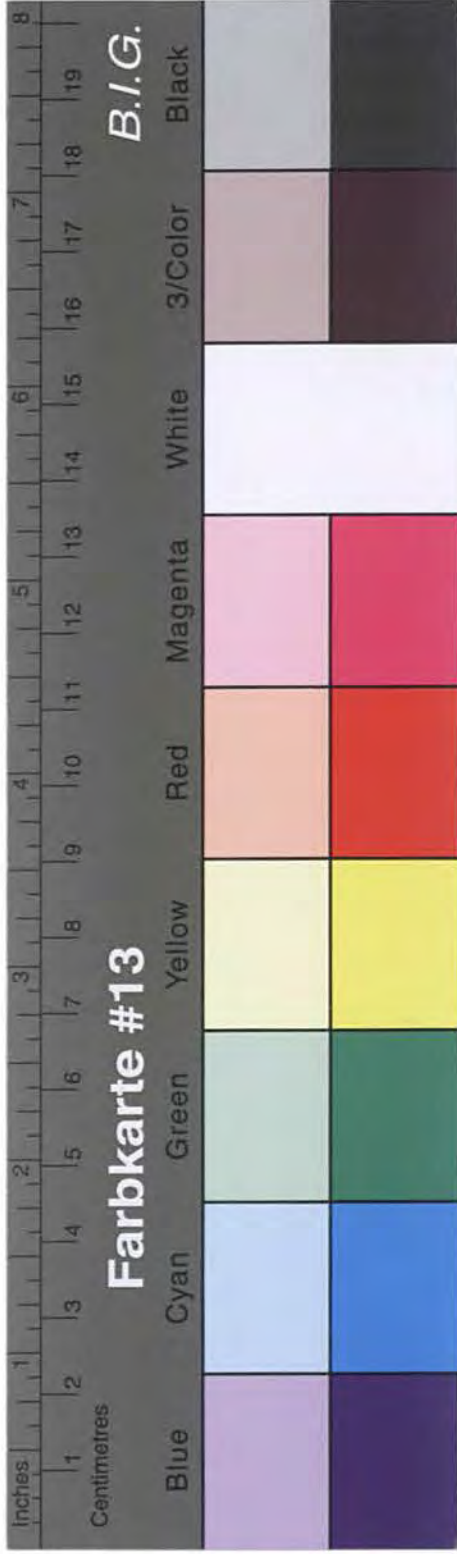
Bestand B 2

932

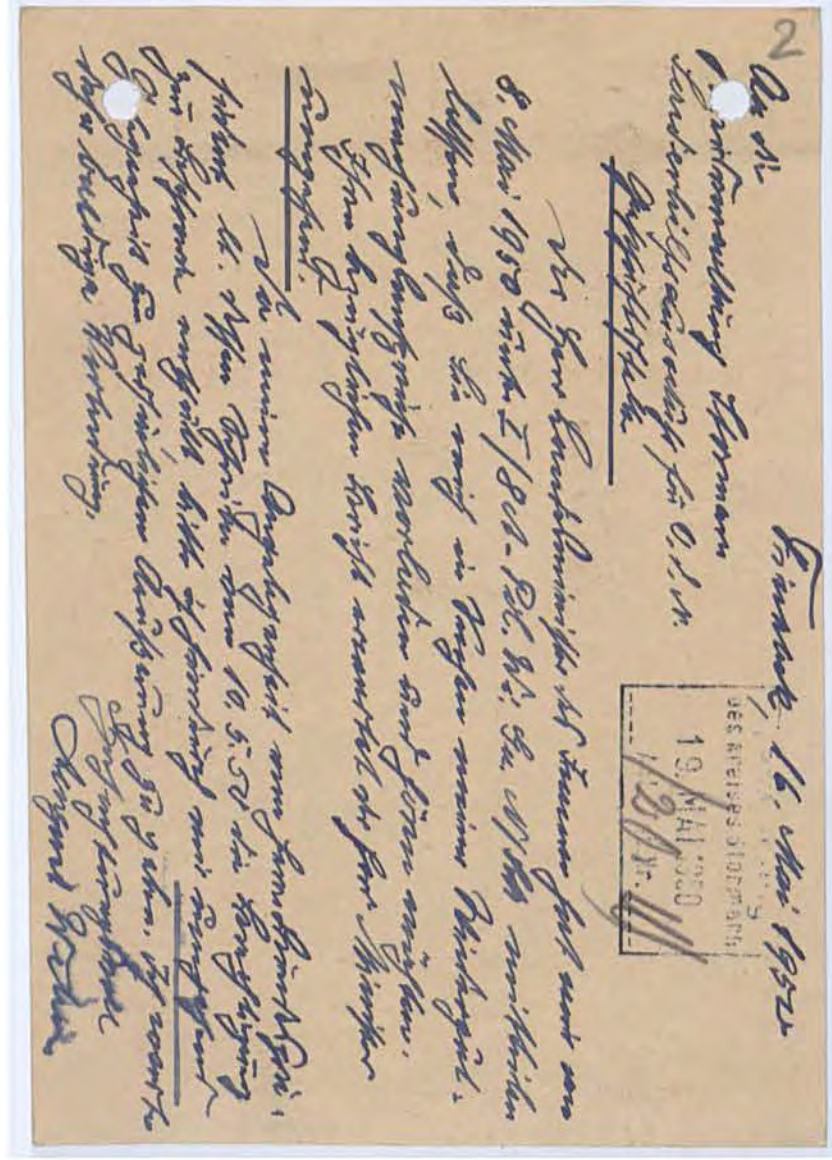


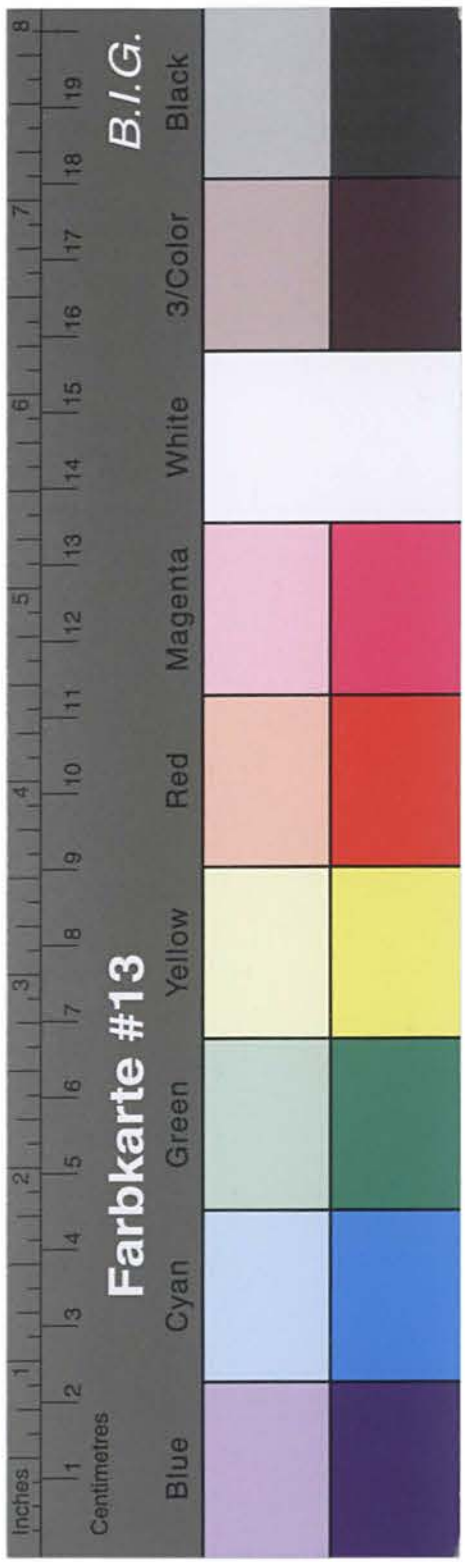
Kreisarchiv Stormarn B2



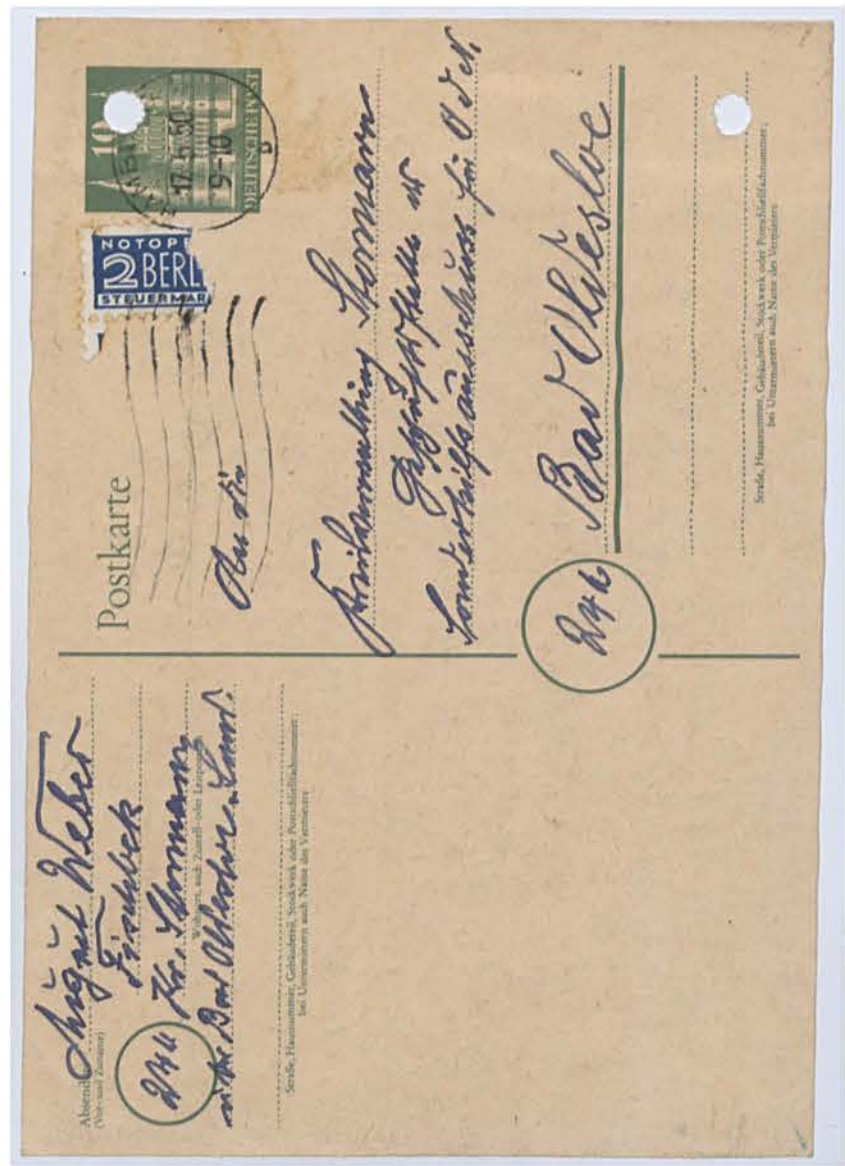


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



3

Notung:

Es ist nicht richtig, dass ich mich jetzt sehr sehr und nur den
Jahren Kreisarchivarchiv wegen meiner Arbeitslosigkeit gegen das
Land Schleswig-Holstein gewandt habe.

Richtig ist, dass ich mich bereits drei mal in diese Angelegenheit an den
Jahren Kreisarchivarchiv gewandt habe und zwar am 8. 3. 50, am
16. 4. 50 und am 28. 4. 50. (dies mal mit einer)

das Jahr Kreisarchivarchiv hat mich verurteilt am 15. 3. 50, am 19. 4. 50
und am 5. 50 hat das Kreisarchivarchiv mitteilen lassen, dass es
meiner Person und Arbeitslosigkeit und Prüfung zur zeitweiligen
weiteren Beschäftigung in der Ministerium des Innern des Landes Schleswig
Holstein mir angetragen habe und dass ich das Recht habe, mich zu beschweren.

Ich wünsche mich an diesem Kreisarchivarchiv wenden, auch das
Ministerium des Innern weiter auf mich werden lassen und mich
mit Arbeitsbeschäftigung — unbefristet befristet — nach einer 2. weiteren
Arbeitsbeschäftigung zum Kreisarchivarchiv zu meinem Recht bei dem
8. 3. 50 immer noch ganzrechtlich, sondern sehr vollständig in
Hilfsleistungen gestellt hat.

Ich wünsche mich weiterhin wegen meiner Arbeitslosigkeit gegen
das Ministerium des Innern, gegen welche ich nach Beschäftigung
am 11. 11. 50. — richtig, sondern auch mit dem mich 3. befristet
Arbeitsbeschäftigung bei Arbeitsort geht, dass das Jahr Kreisarchivarchiv
auch ist es notwendig, dass ich beim Gericht einzurufen,
weil ich das Kreisarchivarchivarchiv Schleswig mit
Arbeitsort am 21. 11. 49 angetragen habe, dass es sich im
meinen Falle eine Arbeitsbeschäftigung für mich und das
für die Arbeitsbeschäftigung (Arbeits- und Arbeitsort) zu
für mich.

Zur Sache:

Zu meinem 1944 wurde ich von dem Land in der
Angelegenheit der Arbeitsbeschäftigung in der Angelegenheit
des Landes Schleswig-Holstein. Ich bin in der Arbeitsbeschäftigung in
Hilfsleistungen für die Arbeitsbeschäftigung (Arbeits- und Arbeitsort) zu
wegen Arbeitsbeschäftigung der Arbeitsbeschäftigung. Hansen, Hansen,



Kipping Head 2

[illegible]



5

LVA. Kiel

Dienststelle für Unterhaltsbeträge Kiel

n. d. I

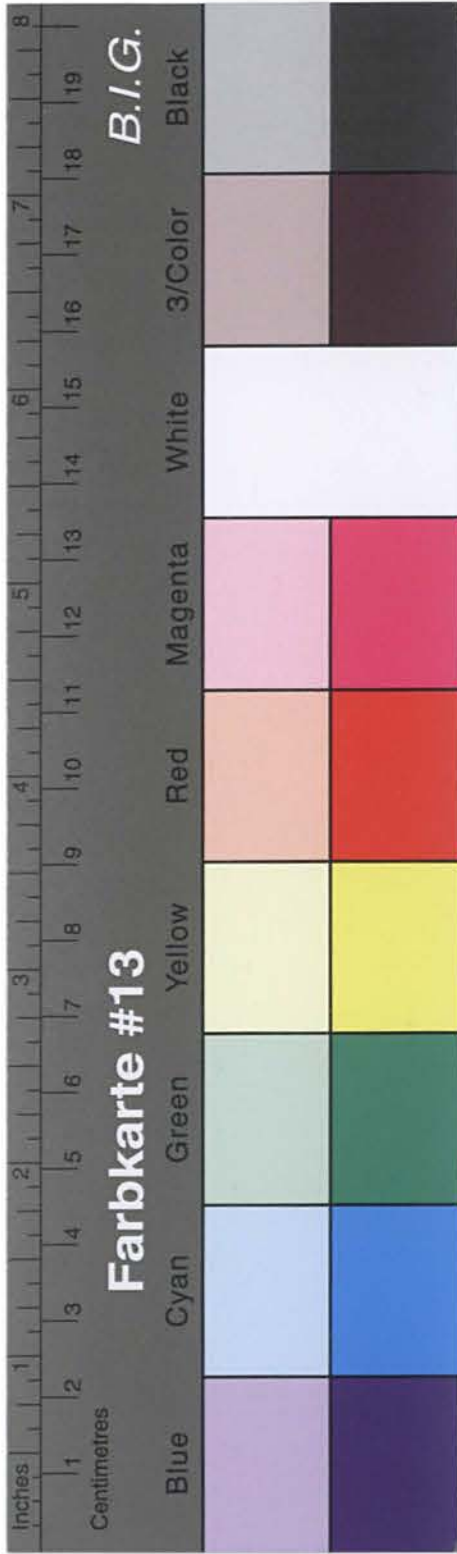
I/5 177a/207/49

177a/836/49

AL. W. 70/49

geb 1950

geb



Kreisarchiv Stormarn B2

Antrag auf " Nothilfe für Kriegsoffer " nach dem Gesetz vom 21.12.1949

Name: Vorname:

Geburtstag: -ort:

wohnhaft in Strasse:

Wohnort am 1. Januar 1945

Familienstand: Anzahl und Alter der Kinder:

Antragsteller ist Schwerbeschädigter / Kriegerwitwe / Kriegerwaise

und bezieht von der Versicherungsanstalt

in unter dem Rentenzeichen eine

monatliche Rente von DM (einschl. Kinderzuschlag)

Das sonstige Einkommen des Antragstellers beträgt ausser der Rente:

aus

a) Arbeitsverdienst	DM monatlich
(Verdienstbescheinigung ist beizufügen)	
b) Arbeitslosenunterstützung	DM wöchentlich
c) Arbeitslosenfürsorgeunterstützung	DM wöchentlich
d) der Unterhaltshilfe	DM monatlich
e) Fürsorgeunterstützung	DM monatlich

Alu. bzw. Alfu. wird bezogen seit

(Unterschrift)

Stellungnahme des Amtes bzw. der Stadt- oder Gemeindeverwaltung

Die Angaben des Antragstellers sind geprüft und für - nicht - richtig befunden. Bei der Antragstellung wurden vorgelegt:

a) Stempelkarte
b) Arbeitsbefreiungsschein
c) Todeserklärung (soweit vorhanden)
d) Verdienstbescheinigung
e) Rentenbescheid

(Unterschrift)

6

Ober Amt . 3

-Sonderhilfsausschuss-

4-1/9- Weber - D. K.

Herrn August Weber in F i s c h b e k

In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung hierher mitgeteilt, dass Sie sich an den Herrn Bundespräsidenten gewandt haben. Um nun diese Angelegenheit mit Ihnen zu besp-rechen, werden Sie gebeten, an einem der nächsten Sprechtage hier zur Rücksprache vorzukommen. Dem Kreissonderhilfsausschuss ist Ihr Fall bisher nicht bekannt. In Ihrem Besitz befindliche Unterlagen wollen Sie mitbringen.

Im Auftrage: *[Signature]*

6. Juni 1950

-Landesregierung-
-Kreisarchiv Stormarn-
19/6.11

26. Juni 1950

28.10.10.20
1. November im Falle
1. ANK. m. d. H.

-- Weber -- D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: August W e b e r in Fischbek.
Bezug: Erlass vom 8.5.50, Aktz.: W./Sch.

Ich teile mit, dass ich Weber zur Rücksprache vorgeladen habe. Seine Angaben ergaben, dass es sich hier um eine Beschwerde handelt, die sein Rentenverfahren bei der Landesversicherungsanstalt Kiel - Dienststelle für Unterhalteträge - betrifft. Weiter betrifft seine Eingabe das Ministerium des Innern Ref. I/5 zum Aktz.: 1711a/207/49 und 1711a/836/49. Das dortige Referat ist für diese Angelegenheit nicht kompetent, desgleichen nicht der Kreissonderhilfsausschuss.

Weber wurde von mir nunmehr zur Klärung seiner Ansprüche auf den Weg einer Klage beim ordentlichen Gericht verwiesen.

4/ly.

Im Auftrage:
fr

Im Auftrage:

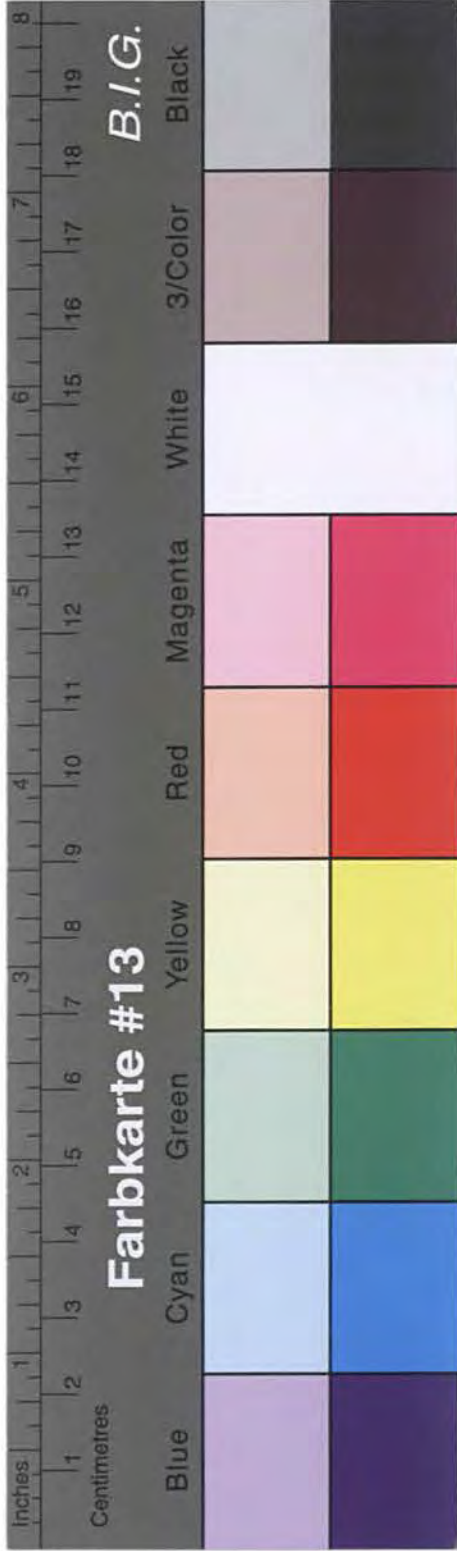
Bestenfalls sollte die Angelegenheit
Kreissonderhilfsausschuss der LVA unter dem Namen "in einem
etwa der ungenügenden Erklärung der LVA hinsichtlich der
diese Angelegenheit mit ihnen zu klären" werden die Behörden, an
denen sie sich zu dem Namen der Angelegenheiten wenden sollen. Im Fall
in diesen Angelegenheiten der die Angelegenheiten der Angelegenheiten

Im Auftrage:
Weber - D./K.
Sonderhilfsausschuss

6. Juni 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

